

Schleswig, 09. Dezember 2020

Liebe Eltern, liebe Kolleg*innen, liebe Schüler*innen,

es wird Zeit für einen Elternbrief, der das sehr besondere Jahr einmal abschließend betrachtet. In unser erstes Halbjahr 2020/2021 sind wir gut gestartet, die neuen Kolleg*innen hatte ich Ihnen und euch im letzten Elternbrief bereits vorgestellt. Hinzugekommen sind glücklicherweise Frau Kiejko und Frau Radtke, welche Stunden von ausgefallenen Lehrkräften übernommen haben, wofür ich beiden Kolleginnen sehr dankbar bin. Frau Kalliske kann glücklicherweise ab Januar wieder schrittweise ihre Arbeit aufnehmen. Zwischenzeitlich konnte ich auch noch Frau Dürr anstellen, die ab Dezember nun in Erdkunde vertritt. Frau Mitransky und Frau Kiejko haben den Französischunterricht einer erkrankten Kollegin übernommen, auch dafür bin ich allen drei Kolleginnen sehr dankbar und möchte gerne hinzufügen, dass wir als Lornsenschule mit allen Vertretungslehrkräften sehr viel Glück haben, einschließlich der Tatsache, dass sie jeweils sehr zeitnah zur Verfügung standen. Unseren erkrankten Kolleginnen wünschen wir alles Gute und hoffen, sie bald wieder in der Schule begrüßen zu können.

Nun kommen mehrere dringende Bitten: Wir benötigen sowohl die Einverständniserklärungen für die Nutzung von lo-net, als auch die Einverständniserklärungen zur Teilnahme an Videokonferenzen. Wenn diese nicht vorliegen, können die entsprechenden Schüler*innen oder bei Videokonferenzen im Distanzunterricht alle aus der jeweiligen Klasse oder dem jeweiligen Kurs nicht an diesen Distanzunterrichtsangeboten teilnehmen und das wäre sehr ungünstig. Distanzunterricht bedeutet im Übrigen nicht immer Videounterricht, auch die Nutzung des Lernplanes im lo-net oder andere digitale Übermittlungen sind Bestandteil des Distanzunterrichtes. Bitte geben Sie Ihren Kindern diese Erklärungen umgehend zur Abgabe bei der Klassenlehrkraft oder im Sekretariat mit. Im Übrigen bedanke ich mich herzlich bei Herrn Dr. Knetter, der die umfangreiche Erklärung erarbeitet hat.

In dem Zusammenhang äußere ich die nächste Bitte: Schauen Sie doch regelmäßig auf unsere Homepage. Wir bemühen uns, die aktuellen Informationen, auch die aus dem Bildungsministerium, sehr schnell dort zu veröffentlichen. Wenn Sie immer wieder dahin schauen, sind Sie gut über alles, was unsere Schule und damit auch unsere Schüler*innen betrifft, informiert. Frau Friedrich pflegt unsere Homepage und wir finden, dass sie das hervorragend macht.

Am 07. und 08.01.2021 wird für die Klassen 8-Q2 Distanzunterricht („Distanzlernübungstage“) stattfinden, die Klassen 5-7 erhalten am Ende der nächsten Woche Arbeitsaufträge, die sie an den beiden Tagen zuhause bearbeiten sollen. Für die Klassen 5-7 werden wir eine Notbetreuung nach Bedarf anbieten.

Daher kommt hier die dringende Bitte: **Melden Sie uns bitte umgehend, ob ihr Kind aus Klasse 5-7 am 07. oder 08.01.2021 eine Betreuung vormittags in der Schule benötigt.**

Am Samstag wurde ich durch das Gesundheitsamt informiert, dass es an der Lornsenschule eine positiv getestete Schülerin gibt. Die Ärztin, die mich angerufen hat, übernahm das weitere Vorgehen, so wie es in den Richtlinien aus dem Bildungsministerium vorgesehen ist. In so einem Fall arbeitet die Schule, also die Schulleitung, dem Gesundheitsamt zu und unterstützt dieses. Informationen an Eltern und Schüler*innen erfolgen über das Gesundheitsamt. Die zu ergreifenden Maßnahmen und die Anordnung der notwendigen Quarantäne obliegen dem Gesundheitsamt. Ich beschreibe das hier so ausführlich, weil sich in so einem Fall die Vorgehensweise doch recht deutlich von unseren üblichen Verfahrensweisen unterscheidet. Das ist in einer Pandemie tatsächlich so. Allen Infizierten wünschen wir, dass sie nicht stark erkranken und bald wieder richtig gesund sein werden.

Wir bemühen uns in diesem Halbjahr vor allem darum, dass so viel Unterricht wie möglich stattfindet, dass die Defizite der Zeit vor den Sommerferien aufgeholt werden und wir insgesamt wieder das erfolgreiche Lern- und Arbeitsklima bekommen, das wir hier bei uns an der Lornsenschule so bewusst gemeinsam pflegen. Mir scheint, dass das bereits gut gelungen ist und ich hoffe, dass wir auch im weiteren Schuljahr möglichst ohne Teil- oder gesamte Schließungen der Schulen auskommen werden. Unsere Schüler*innen halten die Coronaregeln überwiegend sehr gut ein, wir sind sehr stolz auf die Umsicht und gegenseitige Rücksichtnahme aller hier an der Lornsenschule Beteiligten. Diese Umsicht hat auch dazu geführt, dass in der betroffenen Klasse nur 5 weitere Schüler*innen in die Quarantäne geschickt wurden. Bei nachlässigem Beachten der notwendigen Hygieneregeln hätten es durchaus viel mehr sein können. Wichtig ist aber auch, dass die Schüler*innen aus einer betroffenen Klasse nicht ausgegrenzt oder auch nur unsicher angeschaut werden. Wenn das Gesundheitsamt diese weiter am Schulleben teilnehmen lässt, dann kann man davon ausgehen, dass sie auch nicht infektiös sind. In einer weiteren Klasse muss ein Schüler die 14 - tägige Quarantäne bis zum Beginn der Weihnachtsferien einhalten, da er mit einem positiv getesteten Menschen in Kontakt war. Da er nach Kenntnisstand des Gesundheitsamtes danach keine Begegnung mit seinen Mitschüler*innen mehr hatte, bleibt die Quarantäneanordnung auf diesen einen Schüler beschränkt. Ich verlasse mich auf die Regelungen des Gesundheitsamtes und fühle mich und uns nach meinen Erfahrungen vom Wochenende gut betreut und informiert.

Da wir aktuell außer überwiegend stabilem Unterricht, der aber sehr viel wert ist, keine außer-schulischen Aktivitäten haben, erlaube ich mir immer wieder bei Erinnerungen an das letzte Kalenderjahr: Besuche in Noer bei Chören und Bands, die beiden wunderbaren Weihnachtskonzerte; in diesem Jahr: Die Verleihung des Schulpreises (wir sind als bestes Gymnasium Schleswig-Holsteins 2020 mit dem dritten Preis für vorbildliche Demokratieerziehung ausgezeichnet worden), Berufspraktika, einige, wenige Fahrten. Das Abitur in vollständiger Ruhe mit großen Abständen, die beiden wundervollen Verabschiedungsfeiern unserer Abiturient*innen auf dem Jahnplatz bei sommerlichen Abendtemperaturen und Livemusik, die stimmungsvolle Einschulung unserer neuen fünften Klassen unter den Bäumen vor dem alten Portal, ebenfalls mit Livemusik unserer „Little Bigband“, den überzeugenden und leckeren Neustart unserer Mensa unter der Obhut der Stadt Schleswig.

Alles, was in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, wollen wir, sobald es möglich ist, wieder in unser Programm nehmen, dabei allerdings auch schauen, was sich noch verbessern und auch verändern lässt. Gerade im Bereich des Klausurschreibens hat die Pandemie sehr viele neue Ideen gefordert, aber auch gute neue Erkenntnisse gebracht, von denen wir sicherlich die eine oder andere zukünftig zur Anwendung bringen werden, z.B.: Abiturklausuren in der Aula, Mensa oder Sporthalle zu schreiben, die Gruppierung der Klassenräume einzelner Jahrgänge in jeweils eigenen Bereichen, vermehrtes Lüften der Klassenräume, auch zugunsten besserer Sauerstoffversorgung, begünstigt durch eine deutlich erhöhte Zahl von Fenstergriffen über die wir dank einer beherzten Bestellung noch vor den Sommerferien verfügen.

So gesehen können wir uns auch über positive Ereignisse freuen, wünschen Ihnen und euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr (wenn auch sicher in kleinerem Kreise) und hoffen, dass wir uns gesund und tatkräftig im Präsenzunterricht am 11.01.2021 wiedertreffen werden.

Alles Gute und herzliche Grüße
C. Schmolling